

---

**10893/J XXV. GP**

---

Eingelangt am 22.11.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen  
**betreffend Immer weniger Wirbeltiere**

Wie der ORF am 27.10.2016 auf <http://teletext.orf.at/> auf der Seite 144 berichtete, gibt es immer weniger Wirbeltiere:

The image shows a screenshot of a news article from ORF. At the top, there is a red header with the word "Nachrichten" in white. Below this, a black bar contains the word "CHRONIK" in white. The main text of the article is displayed in a white, monospaced font on a black background. The title of the article is "Immer weniger Wirbeltiere". The text discusses the impact of human expansion on the planet's biodiversity, citing a study by WWF that shows a 60% decline in vertebrate species since 1970. It lists various groups affected, including mammals, fish, birds, amphibians, and reptiles, and attributes the decline to human activities like hunting, pollution, and the introduction of invasive species.

**CHRONIK** Nachrichten

### Immer weniger Wirbeltiere

Die ungebremste Expansion des Menschen auf der Erde hat zerstörerische Folgen für die anderen Bewohner des Planeten: Laut einer Studie der Umweltschützer vom WWF ist die Zahl der Wirbeltiere seit 1970 um 60 % zurückgegangen. Die Fauna schwinde "in beispiellosem Tempo". Der Rückgang betrifft Säugetiere, Fische, Vögel, Amphibien und Reptilien.

Die Gründe: Der Mensch mache den Tieren den Lebensraum streitig. Er jage und fische zu viel. Er verschmutze den Lebensraum. Auch würden Spezies in fremde Lebensräume eingeführt, wo sie großen Schaden anrichten. Außerdem verbreiten sich Krankheiten unter den Tieren.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

1. Ist Ihnen diese Studie bekannt?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, können Sie die Behauptung des WWF belegen, dass die Zahl der Wirbeltiere seit 1970 um 60 % zurückgegangen ist?
4. Gibt es seitens Ihres Ressorts eigene Studien?
5. Wenn ja, welche?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Welche Maßnahmen treffen Sie, um in Österreich bzw. Europa die oa. Probleme in den Griff zu bekommen oder einzudämmen?